

good vibes only

Chorprojekt „good vibes only“ –
9 afrikanische Frauen singen für
Toleranz und ein gutes Miteinander



VORWORT

Bereits 2019 trafen sich einige dieser jungen afrikanischen Frauen in ihren kleinen Zimmern in der Fliehbung um gemeinsam zu singen.

Sie sangen gegen ihre Einsamkeit und Verzweiflung, gegen ihre Perspektivlosigkeit, gegen ihre Hoffungslosigkeit. Sie beteten singend zu ihrem Gott, dem sie alle Klagen und ihre Geschichten vortrugen. Sie schöpften Kraft aus ihrem Gesang.

Als ich sie das erste mal hörte, war ich ergriffen von der Kraft ihrer Stimmen, von der Lebendigkeit ihrer Ausdrucksformen. Ich fragte sie, ob sie in der Kirche singen würden, denn die Totenlesung des Flüchtlingsrates stand am 21. November 2019 an. Als sie bejahten, afrikanische Totenlieder zu singen, da nahm eigentlich dieses kleine Chorprojekt bereits seinen Lauf.

Einen weiteren Auftritt hatten die Frauen beim Neujahrsempfang der Gemeinde in der Marienkirche Lohberg.

Im Sommer diesen Jahres beschlossen die Frauen, weiter für die Menschen in Dinslaken zu singen. Inzwischen war die kleine Gruppe auf neun Frauen angewachsen, die sich unter der Regie von Ann Ogolo zunächst in der Fliehbung und später auch in Herz-Jesu-Oberlohberg zur Probe trafen. Corona brachte das Projekt zunächst ins Stocken – aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Mit dieser kleinen Broschüre möchten wir Ihnen die Frauen vorstellen, soweit sie willens und in der Lage waren, ihre kurze Lebensgeschichte zu erzählen und ihre Wünsche für die Zukunft zu äußern.

Wir möchten für Verständigung, Toleranz und ein integratives Miteinander werben. Gerade schwarze Frauen haben es schwer, auch in unserer Gesellschaft. Deshalb begrüßen wir es sehr, dass dieses Chorprojekt, das fotografisch von Martin Büttner begleitet wurde, von der Stadt Dinslaken unterstützt wird aus dem Bundesprogramm Demokratie leben.

*Für das Flüchtlingsprojekt der Kath. Kirchengemeinde Vincentius Dinslaken
Teamsprecherin Käthi Klein*





Als Pfarrer der Kirchengemeinde St. Vincentius freue ich mich sehr über die freiwillig Engagierten, die in den letzten Jahren immer wieder einem inneren Impuls gefolgt sind, um sich für die Schwächsten in unserer Mitte einzusetzen. Die Lebensschicksale der Frauen, die in dieser Broschüre etwas von sich preisgeben, lassen wohl niemanden kalt.

Ich freue mich, wenn der Glaube über Grenzen hinwegträgt, die Hoffnung neue Perspektiven ermöglicht und die Liebe als verbindende Kraft uns teilnehmen lässt am Schicksal anderer. Die Frauen geben uns mit ihrer Lebensfreude und ihrem Gesang etwas zurück, was wir möglicherweise verloren haben, nämlich die Dankbarkeit für das Geschenk des Lebens.

Ich freue mich, wenn Menschen andere als Mitmenschen wahrnehmen und nicht als Problemfälle. Geben wir einander, was uns zu Menschen macht: ein offenes Ohr, eine offene Hand, ein geöffnetes Herz.

Barthel Kalscheur, Pfarrer



**good
vibes
only**





Mein Name ist Ann Ogolo

Ich bin 42 Jahre alt und komme aus Edo State, Nigeria. Ich bin unverheiratet und habe keine Kinder.

Mein Vater hatte mehrere Frauen und viele Kinder. Alle lebten unter einem Dach. Ich bin einige Jahre zur Schule gegangen. Später war es mir nicht mehr möglich. Einige Zeit habe ich als Näherin gearbeitet, doch als auch das nicht mehr möglich war, habe ich meine Heimat verlassen. Ich bin einige Jahre durch viele afrikanische Staaten gefahren, letztlich hat man mich per Flugzeug nach Spanien verschleppt.

2018 gelang mir die Flucht nach Deutschland. Bis zum Sommer 2020 habe ich in der Fliehbürg gelebt. Nun habe ich eine eigene kleine Wohnung.

Meine Wünsche für die Zukunft: ich möchte mich integrieren, ich suche eine Arbeit als Näherin. Ich möchte heiraten und eine Familie haben.

Mein Name ist Ayomide Omobayo

Ich bin 29 Jahre alt und komme aus Nigeria. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder.

2015 kamen mein Mann, unsere älteste Tochter Enniola und ich in Deutschland an und leben seit dieser Zeit in Dinslaken in der Fliehbürg. Meine beiden anderen Kinder wurden hier geboren.



Ich wünsche mir und meiner Familie eine bessere Zukunft hier in Deutschland. Wir leben nun schon seit 5 Jahren in der Fliehbürg und es ist eine sehr harte Zeit für mich und meine Familie. Die Gesundheit meines jüngsten Sohne ist nicht gut, seit seiner Geburt muss er sich ständig übergeben.

Wir ertragen manchmal den Lärm unserer Umgebung nicht und leiden darunter, nicht schlafen zu können. Wir möchten ein besseres Leben, gute Bildung für unsere Kinder, wir möchten nicht, dass unsere Kinder in dieser schlechten Umgebung aufwachsen. Ich hatte zwei Operationen an meinen Beinen und im Sommer bei heißem Wetter, werde ich oft wegen meiner Beine verspottet. Das ist Schmerz für mein Herz.

Ich wünsche ein gutes Leben, Freiheit und Gesundheit für meine Familie.

Mein Mann benötigt Hilfe, denn es kann sein, dass er abgeschoben wird und dann bin ich mit unseren drei Kindern allein. Ich kann nicht ohne meinen Mann leben.

Danke. Ayomide Omobayo

Ich heiße Caroline Adereti

Ich bin 22 Jahre alt und komme aus Nigeria. Ich bin ledig und habe einen Sohn, er ist drei Jahre alt.

Im August 2018 bin ich nach Deutschland gekommen. Ich lebe in der Fliehbürg. Ich möchte vergessen, welche schrecklichen Dinge ich in der Vergangenheit erleben mußte bevor ich meinen Sohn Harry bekommen habe. Ich habe nur meinen Sohn, sonst Niemanden, nirgendwo. Ich bin eine alleinerziehende Mutter, nur deswegen lebe ich.

Ich möchte nicht, dass mein Sohn dieses geschundene Leben, welches mir widerfahren ist, durchleben muss. Ich möchte nicht, dass er sich verkaufen muss. Ich wurde verkauft wie ein materielles Ding. Ich möchte nicht, dass er den Dreck sieht, durch den ich gehen musste. Ich möchte Freiheit für ihn und eine gute Bildung. Ein gutes Leben und Glück für uns.



Mein Name ist Dorothy Adwoa Takyiwaah

Ich komme aus Accra, Ghana und bin 28 Jahre alt. Ich bin nicht verheiratet. Ich habe 4 Kinder, von denen 2 in Ghana leben.

Ich bin im Jahre 2017 aus meiner Heimat geflohen. Nachdem ich eine Zeit in Holland hatte, bin ich 2019 nach Deutschland gekommen. Nun lebe ich in der Fliehbürg.

Ich, Dorothy, wünsche für mich und meine Kinder, dass Deutschland uns Aufenthalt gewährt. Ich möchte arbeiten und selbst für meine Kinder sorgen. Ich wünsche mir eine gute Bildung für sie und dass sie später gute Menschen werden.



Mein Name ist Grace Wille

Ich bin 22 Jahre alt.

Ich bin nicht verheiratet und habe ein Kind. Ich habe einige Zeit in Spanien gelebt.

Seit 2019 lebe ich in Deutschland in der Fliehbürg.

Ich wünsche mir eine bessere Zeit für mich und für mein Baby.

Ich bin Jennifer Michel Edokpolor

Ich bin 44 Jahre alt und komme aus Benin City, Nigeria. Ich bin nicht verheiratet und habe zwei Kinder. Ich habe meine Heimat 1999 verlassen und kam nach Spanien per Flugzeug.

2015 kam ich nach Deutschland und lebte von 2015 bis 2018 in der Fliehbürg. Dort wurden auch meine beiden Töchter, 5 und 3 Jahre alt, geboren.

Seit 2018 habe ich für mich und meine beiden Mädchen eine eigene kleine Wohnung.

Ich wünsche mir für die Zukunft, hier in Deutschland einen guten Stand zu finden und Teil der deutschen Bevölkerung zu sein.

Die Deutschen waren immer sehr nett zu mir. So danke ich ihnen dafür sehr.

Gott schütze jeden von ihnen. Thanks alot. Jennifer



Ich bin Mercy Patrick

Ich bin am 30.03.1997 in Ruimbou Zouwani, Enugu state, Nigeria, geboren. Ich habe eine Tochter, Clara, 2 Jahre alt. Ich wohne in der Fliehbürg.

Ich habe meine Heimat im Oktober 2016 verlassen und bin im Mai 2019 in Deutschland angekommen. Seit November 2019 wohne ich in der Fliehbürg.

Ich wünsche mir ein besseres Leben für mich und meine Tochter lafarci Abitat Clara.

Ich bin hier und habe bei der Verwaltung um Schutz für mich und meine Tochter gebeten.

Ich möchte nicht, dass meine Tochter soviel Leid erfahren muss, wie ich es erleben musste.

Meine Tochter soll zur Schule gehen und ein besseres Leben haben.

Ich bitte die Behörden, bitte haben Sie Mitleid mit mir und meiner Tochter. Ich möchte nicht zurück nach Italien abgeschoben werden. Das Leben in Italien ist sehr hart und schwierig.

Ich habe mit meiner kleinen Tochter in Italien sehr gelitten und mein Lebensweg ist kein leichter bis jetzt. Ich danke den Behörden für die soziale Unterstützung, die sie mir in dem Jahr, in welchem wir in Deutschland sind, haben zukommen lassen.

good
vibes
only

Ich heiße Tony Blessing

und bin 23 Jahre alt.

Ich komme aus Nigeria. Ich bin nicht verheiratet. Ich habe ein Kind.

Bevor ich im Jahre 2019 nach Deutschland gekommen bin, lebte ich in Italien.

Ich kann nicht über meine Vergangenheit schreiben...

Ich wünsche, dass Deutschland mir und meiner Tochter hilft.

Thank you



Ich bin Uwaifo Favour

Ich bin 30 Jahre alt und bin in Edo State, Nigeria, geboren.

Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. Seit 2019 wohne ich mit meiner Familie in der Fliehbürg.

Während meiner Flucht musste ich hart arbeiten für die Madame, die mich nach Europa gebracht hat. Sie sagte, sie würde mich überall in Europa finden und mich umbringen, wenn ich ihr nicht das Geld, dass ich für sie als Schlepper zahlen musste, zahlen würde.

Ich habe meine Schuld nicht zu Ende gezahlt, denn ich hatte nichts mehr. Ich habe Angst, dass sie mich und meine Familie findet.

Für die Zukunft wünsche ich mir und meiner Familie einen gesicherten Aufenthalt in Deutschland. Wir möchten zur Schule gehen und arbeiten, um in einer besseren Umgebung als in der Fliehbürg wohnen zu können. Im besonderen wünsche ich dieses für meine Tochter, die Autistin ist.

Ich möchte mich frei und frei von Angst fühlen, dass einer mich oder meine Familie verletzt. Ganz besonders wünsche ich mir, dass mein Mann Arbeit findet.



good
vibes
only



Bei Anfragen oder Buchungswünschen: Telefon **02064 70187**

Flüchtlingsprojekt
der Kath. Kirchengemeinde
Vincentius Dinslaken



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

